

Wenn die Fachkunde fehlt

Nachweislich erworbene Fachkenntnisse sind für unfallfreie Baum-, Forst- und Waldarbeiten unerlässlich.

Jeder Bedienungsfehler an der Motorsäge kann sich übel rächen – ebenso unprofessionelle Arbeitstechniken auf der Hubarbeitsbühne oder mit der Handsäge von der Leiter aus. Der Verzicht auf Erste-Hilfe-Mittel und auf eine Rettungskette kann bei einem Unfall tödlich enden. Wer der Frage nach den Gründen hunderter von Arbeitsunfällen bei Baum- und Forstarbeiten nachgeht, wird in Gesprächen mit den Unfallverletzten und Beteiligten schnell

feststellen, wo die Defizite liegen. Grundlegend ist das fehlende Gefahrenbewusstsein, verbunden mit mangelhaften oder nicht vorhandenen Fachkenntnissen, verantwortlich für Ursachenketten, an deren Ende dann menschliche Tragödien stehen.

Nicht am falschen Ende sparen

Auffallend ist, dass, wenn der Altkletter „ins Holz geht“, die Unfallquote besonders hoch ist. Und wem die Persönliche Schutzausrüstung zu teuer, zu unbequem oder zu lästig ist, der sollte sich zunächst über die möglichen schlimmen Verletzungen im Klaren werden. Wer sich als Unternehmer an einen Auftrag heranwagt, der für ihn eine Nummer zu groß ist, läuft Gefahr, seinen Betrieb nach einem schweren Unfall schließen zu müssen.

Fachkundelehrgang besuchen

Was können Sie selbst tun, damit es gar nicht erst zu einem schlimmen Unfall kommt? Hinterfragen Sie sich selbstkritisch und ehrlich: wie ist es um ihre „Erfahrung“ sowie um die

ihrer Familienangehörigen und Beschäftigten in diesem Arbeitsbereich bestellt? Wurden schon einmal Fachkenntnisse nachweislich erworben und wie lange ist das her? Was ist hängengeblieben? Wenn Ihnen zum Beispiel auf die Frage nach den Arbeitsschritten der Sicherheitsfalltechnik nichts einfällt, sie nicht wissen, wann die Fallkerbtiefe ein Fünftel und wann ein Drittel des Stammwalsendurchmessers betragen soll, sie immer noch eine Einhand-Säge im Regal haben und sie beim letzten Kunden die Fichten mit der Motorsäge von einer Anlegeleiter gesägt haben, dann ist es höchste Zeit für einen Fachkundelehrgang, der die Teilnehmer auf Baum-, Forst- und Waldarbeiten professionell vorbereitet. ■

LSV-INFO

Informationen zu den von der SVLFG begutachteten Fortbildungsstätten, die qualitätsgesicherte Lehrgänge anbieten, finden sie unter: www.svlfg.de/lehrgaenge-fuer-arbeiten-mit-der-motorsaege